

Cotta, Johann Friedrich von

Allgemeine Zeitung

Bd.: 1903 = Jg. 106, 7 - 8

München 1903

4 Eph.pol. 50-1903,7-8

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00085671-2

VD18 90283392-001

Erscheint 1861, 2 mal
mit Stadt-Anzeiger
im Abendblatt. In
München bei d. Ex-
pedition od. d. Depot
monatlich M. 1.20,
mit Beil. M. 2.—.
Zustellg. mit 25 Pf.
Durch die Postämter:
viertelj. M. 4.20,
mit Beil. M. 8.40,
(jährlich M. 16.80,
m. Beil. M. 33.60)

Direkter Bezug für
Deutschl. u. Oesterreich
monatlich M. 3.50,
mit Beil. M. 4.60,
Ausland M. 5.—,
mit Beil. M. 6.75.

Allgemeine Zeitung.



Insertionspreis
für die kleinste
Kolonne od. deren
Raum 25 Pfennig;
finanzielle Anzeigen
35 Pf.; lokale Ver-
kaufsanzeigen 20 Pf.;
Stellenangelegenheiten 15 Pf.

Telephon:
Redaktion: 8432
Expedition: 8447
Expedition: 7139

Redaktion und Expe-
dition befinden sich
Bayerstraße 57/59
in München.

Abonnementsaufträge für München bei der Expedition, Bayerstraße 57/59, und deren Stadtdepots.
Abonnements für das Ausland nehmen an: für England A. Siegle, 30 Lime Str., und The Anglo-Foreign
Publishing Syndicate, Ltd. 38 Colemanstr. in London; für Frankreich, Portugal und Spanien A. Ammel und
C. Klincksieck in Paris; für die übrigen europäischen Länder die dortigen Postämter; für den Orient das
L. I. Postamt in Wien oder Triest; für Nordamerika J. B. Christern, E. Steiger & Co., Gust. C. Stecher,
Westermann & Co., Internationale News Comp., sämtliche in New-York.

Insertionsannahme in München bei der Expedition, Bayerstraße 57/59 und deren Filiale im Domhof
(Kiebsstraßenstr.), ferner in München, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, Breslau, Köln,
Leipzig, Wien, Pest, London, Zürich, Basel etc. bei den Annoncenbureaus G. V. Daube & Co., Haasen-
stein & Vogler, Invalidenank und R. Mosse. Für Frankreich bei John R. Jones & Co., 31^{ste} Rue
du Faubourg Montmartre in Paris, für England bei The Anglo-Foreign Publishing Syndicate,
Ltd. 38 Colemanstr. in London.

Chefredakteur Dr. Martin Mohr. Verantwortlich für den politischen Teil Dr. Otto Kunze, für das Feuilleton i. V. Dr. Oskar Balle, für den Handelsteil Ernst Barth, sämtlich in München.
Druck und Verlag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Verlag der Allgemeinen Zeitung“ in München.

Kleine Chronik.

7. Das Bürger-Denkmal in Wolmerswende. Am letzten Sonntag, 26. Juli, ward in Wolmerswende, einem freundlichen Dörfchen des Südharz, ein Denkmal G. A. Bürger eingeweiht. Der Dichter ist in dem Ort im Jahre 1748 geboren; sein Geburtshaus ist noch erhalten. An der Feier nahmen Se. Excellenz der Graf Alseburg-Hallenstein, das Sangerhäuser Denkmalskomitee, einige Abgeordnete, der Bildhauer A. Rinne aus Berlin und viele Freunde des Dichters und des Ortes aus nah und fern teil. Nach einleitendem Gesang übergab der Künstler das Denkmal dem Komitee und dessen Vorsitzender, Bürgermeister Schnitzler, überwies es der Ortsbehörde. Die Weiherede hielt der Ortsgeistliche. Das Denkmal steht an einer Böschung der Mulde, in der das Harzdörfchen liegt, und spiegelt sich in den klaren Gewässern des Dorfweiher's. Es besteht in einem mächtigen Findlinge aus der Flur von Sangerhausen, den das erzene Kolossalbild des Dichters schmückt. Dabei liegt ein Lorbeerzweig, durch den sich ein Schriftblatt zieht mit dem Satze: „Hoch klingt das Lied vom braven Mann.“ Der sprechende Blick des Dichters ist nach der Kirche des Ortes und dem Pfarrhause, der Geburtsstätte des Dichters, gerichtet. Eine Festversammlung unter schattigen Bäumen beschloß die Feier. — Die Anregung zur Gründung dieses Denkmals hat vor wenigen Jahren der Sangerhäuser Gymnasiallehrer E. Gnaul gegeben, als er mit seinen Schülern einen Ausflug zu dem malerisch gelegenen Orte machte. Darauf bildete sich in Sangerhausen ein Denkmalausschuß und durch die von allen Seiten einlaufenden Stiftungen und Gaben ward die Ausführung des Planes ermöglicht. Der Dichter liegt auf dem alten Friedhof der Stadt Göttingen begraben, wo in der Mitte der neunziger Jahre ebenfalls ein Denkmal errichtet worden ist.